

## **Traktandum 1: Begrüssung/Eröffnung der 10. GV 2024**

**Bei bestem Wetter fand unsere diesjährige Generalversammlung in Goldau statt.**

Jakob Nef vom Metzgerchörli leitete die Anwesenden geschickt zur Aufführung unseres Metzgerliedes, welches von allen voller Stolz vorgetragen wurde.

Die Eröffnung der Generalversammlung übernahm unser Präsident, Albino Sterli:

«Es freut mich sehr, euch alle an diesem speziellen Ort in Goldau begrüßen zu dürfen, der von der MPV-Sektion Zug für unseren Anlass bestimmt wurde. Es ist der wichtigste jährliche Anlass unseres Berufsverbandes und es ist schön, dass Ihr der Einladung gefolgt seid.

Erlaubt mir, unsere Gäste zu begrüßen:

Philip Sax, Ressortleiter Bildungspolitik und Kommunikation, Mitglieder GL des SFF Schweizerischen Fleisch-Fachverbandes.

Martin Basler, unser Hausjurist und langjähriger Weggefährte in Sachen Arbeitsrecht.

Cornelia und Stefan Märki, verantwortlich für den MPV-Auftritt in den Social Medias.

Ich begrüße unsere anwesenden Ehrenmitglieder – es sind dies Anton Abbühl, Marco Domedi, Werner Sidler, Beat Ungricht.

Gerne hätte ich Jules Gassmann und Paul Krähenbühl willkommen geheißen. Leider ist Jules Gassmann Ende 2023 im hohen Alter von 95 Jahren verstorben, nachdem er an der letztjährigen GV uns mit seiner Teilnahme erfreute.

Von unserem aktiven und sehr geschätzten Paul Krähenbühl mussten wir überraschend Anfang April Abschied nehmen. Wir hatten uns im März an einer Sektionsveranstaltung getroffen und unser Austausch war so lebendig wie eh und je.

Wir danken Euch beiden – wo immer Ihr seid – für euren unermüdlichen Einsatz zugunsten unseres Verbandes.

Wie bei uns üblich, werden die abwesenden entschuldigten Mitglieder nicht namentlich erwähnt.

Selbstverständlich begrüsse ich die fast komplett anwesende Verbandsleitung bestehend aus Paul Santschi, Natalie Hugentobler, Ernesto Campisi und Fabrice Donzallaz; Beni Füllemann hat sich krankheitsbedingt leider abmelden müssen. Ich darf Sebastian Hambloch begrüssen, welcher sich heute als Mitglied der VL zur Wahl stellt.

Wie bei uns üblich, werden die abwesenden entschuldigten Mitglieder nicht namentlich erwähnt.

Ein grosses Danke an die Sektion Zug, welche für die Organisation der heutigen GV tätig ist.

Und zuletzt begrüsse ich Tanja Wehrli, unsere sehr geschätzte Verantwortliche für die Administration auf der Geschäftsstelle, und unsere Geschäftsführerin Giusy Meschi, welcher ich das Wort übergebe.

«Gerne hätte ich an dieser Stelle nur Positives über unsere Branche berichtet – dass dies leider nicht der Fall ist hängt von verschiedenen Ereignissen ab, die sich seit der GV in Illnau ereignet haben. So mussten wir z.B. mit Bedauern die Schliessung der Betriebe Lüthi + Portmann AG und Braunwalder AG zur Kenntnis nehmen und damit verbunden den Verlust von Hunderten von Arbeitsplätzen.

In diesem Zusammenhang ist festzustellen, dass diese Betriebe es nicht als notwendig erachteten, ihre Belegschaften im Rahmen des Gesetzes korrekt zu informieren oder zu begleiten; noch weniger wurde der MPV als Sozialpartner im voraus avisiert und zuletzt das absolut Schockierende: nur eine Handvoll der betroffenen Mitarbeitenden wandte sich an den MPV resp nahm die Einladung des MPV an, sich arbeitsrechtlich für ihre eigenen Interessen durch unseren Verband vertreten zu lassen.

Auch der im Frühling widerrechtlich durchgeführte Streik bei Micarna in Ecublens hat aufgezeigt, dass die Branche, MPV eingeschlossen, auf solch ein Ereignis nicht im Mindesten vorbereitet ist. Es hat sich bewahrheitet, dass Drittgewerkschaften es zum Teil schaffen, den gelebten Anstand des MPV als Schwäche zu vermarkten und den zugegeben leichtgläubigen Mitarbeitenden einzuflüstern, wir würden nicht für sie einstehen.

Unser Verband hält jedoch am Sozialen Frieden und an der Einhaltung der Vereinbarungen fest. Ein Streik, vom MPV ausgerufen, ist nach heutiger Sicht undenkbar. Ich frage in die Runde: Hand auf wer streiken würde?.

Diese ernüchternden Vorkommnisse lassen bei uns die Alarmglocken schrillen und werfen manche Fragen auf, auf die wir beim besten Willen noch keine abschliessende Antwort finden:

Warum wendet sich ein Arbeitnehmer an eine Drittgewerkschaft bei Eintreten eines solchen Falls zu?

Warum kennt nur ein Teil der Arbeitnehmenden in der schweizerischen Fleischwirtschaft den MPV? Wie können wir dies ändern?

Wie muss der MPV agieren, um sich in Zukunft als erster Ansprechpartner der Arbeitnehmenden zu positionieren?

Verhält sich der MPV in Krisensituationen so, wie sich dies die Arbeitnehmenden wünschen würden?

Würden die Arbeitnehmenden und speziell die MPV-Mitglieder auch extreme Entscheidungen des MPV mittragen?

Geht der MPV zu viele Kompromisse zur Stabilisierung der Branche ein?

Wird die Arbeit des MPV von den Mitarbeitenden der Fleischbranche überhaupt zur Kenntnis genommen und wie wollen wir dem entgegenwirken?

Sicher ist, dass in den Betrieben, in denen Hausverbände gegründet wurden, sich diese Fragen überhaupt nicht stellen. Die Kommunikation mit den Verantwortlichen dieser Betriebe und den Vorständen der Hausverbände verläuft reibungslos, in gegenseitigem Respekt und auf Augenhöhe.

Soll, kann oder muss der MPV weiterhin auf die Karte Hausverbände setzen und somit einem Eindringen von Drittgewerkschaften Einhalt gebieten?

Welche Wichtigkeit hat die Sozialpartnerschaft in der schweizerischen Fleischbranche? Ist sie für die Arbeitgeberseite ebenso wichtig wie für uns?

Was muss und soll der MPV tun, um die Sozialpartnerschaft zu erhalten? Man kann es auch anders formulieren: wie weit darf der MPV gehen, um die Sozialpartnerschaft nicht zu gefährden?

Man kann es noch extremer formulieren: wieviel muss sich der MPV gefallen lassen, damit ein Gesamtarbeitsvertrag weiterhin bestehen soll?

Braucht es einen GAV in der Branche und warum? Was geschieht in der Branche, bei den Verbänden und sämtlichen Betroffenen, wenn es keinen GAV mehr geben sollte?

Wir sind uns bewusst, dass die Beantwortung all dieser Fragen oberste Priorität hat und unsere Arbeit und Vorgehensweise beeinflussen wird. Auch sind wir uns bewusst, dass nur ein starker MPV sich diesen Herausforderungen stellen kann. Lasst es uns gemeinsam anpacken!»

Ab Traktandum 2 übernahm Albino Sterli, MPV-Präsident, den formellen Teil.

## **Traktandum 2: Wahl der Stimmzähler und des Wahlpräsidenten**

„Ich danke Giusy Meschi für diese wichtigen und wahren Worte. Ihr seht, die Arbeit geht uns nicht aus.

Zuerst stelle ich fest, dass die Einladung an die Generalversammlung 2024, die Traktandenliste, der Jahresbericht und die Jahresrechnung 2023 fristgerecht jedem Mitglied via mpv info zugestellt wurden.

Als Stimmzähler schlagen wir vor und bestätigen mit Applaus:

1. Urs Syfrig
2. Xaver Fassbind

Die Festsetzung der Stimmzahl erfolgt nach Art. 23, Abschnitt 7 der seit 18.5.2014 geltenden Verbandsstatuten. Beschlüsse der Generalversammlung

werden mit Stimmenmehrheit gefasst. Sowohl die Mitglieder der GPK als auch der Verbandsleitung stimmen mit. Bei Stimmengleichheit hat das Verbandspräsidium bzw. seine Stellvertretung den Stichentscheid. Die brieflich abgegebenen Stimmen werden dazugezählt.

Es sind 172 Stimmen vertreten. Diese stellen sich wie folgt zusammen:

50 anwesende Stimmen, zusammen mit Verbandsleitung und GPK und Delegas

122 brieflich abgegebene Stimmen

Gemäss Art. 23, Abschnitt 12 der Verbandsstatuten ist die Generalversammlung mit den anwesenden und den brieflich abgegebenen Stimmen beschlussfähig.

Total 172 Stimmen, die Stimmenmehrheit beträgt 87 Stimmen.

Als Wahlpräsidentin für Traktandum 8 und 9 schlage ich unsere Geschäftsführerin vor und bitte um eurer Einverständnis mit einem Applaus.“

### **Traktandum 3: Genehmigung des Protokolls der 9. Generalversammlung des MPV 2023**

Das Protokoll wurde in mpv info Ausgabe 3-2023 publiziert und ist auf der MPV-Homepage einsehbar.

Traktandum 3 wurde angenommen.

### **Traktandum 4: Ehrung der Verstorbenen**

Unsere im Berichtsjahr 2023 aufgelisteten verstorbene Mitglieder wurden mit einer Schweigeminute geehrt.

### **Traktandum 5: Genehmigung des Jahresberichtes 2023**

Der Jahresbericht wurde allen Mitgliedern rechtzeitig zur GV zugestellt.

Traktandum 5 wurde angenommen.

## **Traktandum 6: Genehmigung der Jahresrechnungen 2023 und Entlastung der Organe**

### **Traktandum 6.1 Jahresrechnung des Verbandes 2023 – Gewinn Fr. 243'649.08**

Traktandum 6.1 wurde angenommen.

### **Traktandum 6.2: Jahresrechnung der Stiftung W + S 2023 – Gewinn Fr. 24'234.27**

Traktandum 6.2 wurde angenommen.

### **Traktandum 6.3: Annahme der Revisorenberichte**

Traktandum 6.3 Bericht und Antrag der GPK und der Ostschweizerischen Treuhand AG an die 10. Generalversammlung 2024 betreffend Geschäfts- und Finanztätigkeit des Verbandes und der Stiftung wurden angenommen und den Organen Décharge erteilt.

## **Traktandum 7: Festsetzung des Verbandsbeitrages für 2025**

Traktandum 7 wurde angenommen. Der Verbandsbeitrag von Fr. 12.—pro Monat bleibt unverändert.

## **Traktandum 8: Wahlen Ergänzung der Verbandsleitung – 2024 - 2026**

**Traktandum 8.1** Sebastian Hambloch wurde als neues Mitglied der Verbandsleitung gewählt.

Die schriftliche Annahmeerklärung der Wahl lag vor.

## **Traktandum 9: Wahlen Ergänzung der Geschäftsprüfungskommission, 2024 – 2026**

2023 mussten wir leider zwei Abgänge in der GPK verkraften. Roby Favre starb kurz vor der 9. GV und der langjährige GPK-Präsident Christian Bütikofer stellte sein Amt im Herbst aus persönlichen Gründen zur Verfügung. An dieser Stelle ein grosses Danke an Christian für seine langjährige Arbeit in diesem Gremium.

Im Jahresbericht wurden Manuela Bichsel und Emanuele Gambina vorgestellt, welche sich beide der Wahl als neue Mitglieder der GPK stellen.

Sowohl Manuela als auch Emanuele richteten ein paar Vorstellungsworte an die Anwesenden.

**Traktanden 9.1 und 9.2:** Manuela Bichsel und Emanuele Gambina wurden in ihrem Amt für den Rest der Wahlperiode 2024 – 2026 gewählt.

Die schriftlichen Annahmeerklärungen der Wahl lagen vor.

### **Traktandum 10. Wahl GPK-Präsidium, 2024 – 2026**

Esther Wildi wurde im Jahresbericht als Kandidatin für das GPK-Präsidium vorgestellt. Sie wurde in ihrem Amt als Präsidentin der GPK für die restliche Wahlperiode 2024 – 2026 gewählt.

Die schriftliche Annahmeerklärung der Wahl lag vor.

Herzliche Gratulation an die gewählten Persönlichkeiten in die diversen Gremien.

### **Traktandum 11: Wahl der Revisionsstelle OTG für 2024**

Die Revisionsstelle OTG wurde von den Stimmberechtigten als Revisionsstelle bestätigt.

Besten Dank an OTG für die beratende und kompetente Unterstützung.

Herzliche Gratulation an die neu gewählten Mitglieder und an die in ihrem Amt bestätigten Mitglieder der Verbandsleitung und der GPK.

Sämtliche Traktanden wurden wie von der Verbandsleitung empfohlen mit übergrosser Stimmenmehrheit angenommen. Die Details zu den jeweiligen Stimmabgaben sind bei der Geschäftsstelle einsehbar.

### **Traktandum 12: Umfrage Aenderung des Durchführungstages für die MPV- Generalversammlung**

Nachdem verschiedene Varianten zum Durchführungstag der Generalversammlung zur Abstimmung vorlagen entschieden sich die Stimmberechtigten, den Status quo beizubehalten.

Auch in Zukunft wird unsere Generalversammlung wie anhin sonntags durchgeführt werden.

### **Traktandum 13: Ehrungen Goldenes Abzeichen**

Alle Mitglieder, die Anrecht auf das Goldene Abzeichen haben, wurden persönlich eingeladen, dieses an der 10. GV in Empfang zu nehmen.

Der MPV dankt diesen Mitgliedern für 20 Jahre Treue zum Verband und wird das Goldene Anzeichen denjenigen zustellen, die der Einladung nicht Folge leisten konnten.

### **Traktandum 14: Botschaft des Vizepräsidenten Ernesto Campisi**

**Info an Frau Lanz: dies ist ein „alter“ Vortrag, der von Ihnen bereits übersetzt wurde.**

### **Traktandum 15: varia**

Unser Mitglied Minder verlangt das Wort: „Ich habe mit grosser Aufmerksamkeit unserem Vizepräsidenten zugehört. Leider zeigt es sich im täglichen Leben, dass die Arbeitgebenden sich nicht einmal an die minimalen Bedingungen halten. Dadurch ist die Wahrscheinlichkeit sehr hoch, dass qualifizierte Mitarbeitende die Fleischbranche verlassen.“

Albino Sterli: „Nach dieser Intervention wird offensichtlich, dass eine MPV-Mitgliedschaft auch dazu dient und notwendig ist, damit die Mitarbeitenden zu ihrem Recht kommen.“

Die Sektion Wil hat sich bereiterklärt, die Organisation für die 11. GV 2025 zu übernehmen. Dafür vielen herzlichen Dank.

Ich bitte Euch, Euch das Datum für die 11. GV zu reservieren.

Wir sehen uns also am Sonntag, 18. Mai 2025 im Restaurant Toggenburgerhof im Kanton SG, in Kirchberg.

**Ein letztes Danke an Urs und an die Sektion Zug, die die heutige GV organisiert hat.**

Gerne laden wir zum Mittagessen ein und übernehmen dafür und für die nichtalkoholischen Getränke die Kosten (ausser Spirituosen)

Hiermit erkläre ich die 10. GV 2024 offiziell als beendet und danke nochmals für Eure Teilnahme. Buon appetito!

Für das Protokoll:

Giusy Meschi

Geschäftsführerin MPV

Zürich, 06. Juni 2024